Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 242. Donnerstag, den 15. October 1840.

Am 15. October 1840.

(Psalm 85, 8—12.)

Zu einem heilgen Bunde
Ruft diese Morgenstunde
Das ganze Vaterland;
O Gott an Deinem Segen
Ist Alles ja gelegen:
Verein' uns durch des Friedens Band!

Mit Segen uns zu schmücken,
Wollst Du mit Vaterblicken
Auf unsern **König** sehn;
Lass auf des Vaters Throne
Des Vaters Ehren-Krone
Auf Seines Sohnes Haupte stehn!

Auf Ihn, Herr, wollst Du legen
Den reichen Fürstensegen,
Der Menschen-Herzen fäht;
Dem Mann nach Deinem Willen
Wirst gnädig Du erfüllen,
Was Er für Sich und uns erfleht.*)

Mit kindlichem Vertrauen
Lass Seine Kinder schauen
Auf jede Königsthat:
Dass Güt' und Treu' sich grüßen,
Dass Fried' und Recht sich küssen,
Und froh gedeih' die edle Saat.

Ja, sag' uns zu den Frieden,
Den Deine Huld beschieden
Dem theuern Vaterland;
Lass wachsen heilge Treue,
Dass sich der Freiheit freue,
Wer Zuversicht in Demuth fand.

Lass Ehre im Lande wohnen
Und in den Herzen thronen,
Verleih' uns heilgen Muth:
Dass wir in schweren Tagen
Vor keinem Feinde zagen,
Weil unsre Kraft auf Liebe ruht!

Bresler.

*) — Und Ich bitte Gott um den **Fürstensegen**, der dem Gesegneten die Herzen der Menschen zueignet und aus ihm einen Mann nach dem göttlichen Willen macht — ein Wohlgefallen der Guten, ein Schrecken der Frevler!
(Worte des Königs am 10. September 1840.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. October 1840.

Herr Schauspieler Moser aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Priou aus Nantes, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Prohl aus Mewe, Herr Mühlenbesitzer Pieske aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Nach einer uns zugegangenen Mittheilung des Wohllöblichen Magistrats zu Wormditt wird wegen der jüdischen Feiertage, daselbst der nächste Vieh- und Pferdemarkt am 23. October c., der Kram- und Leinwandmarkt am 26. October c. abgehalten werden.

Danzig, den 12. October 1840.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Gutsbesitzer Adolph Muhl auf Lagschau beabsichtigt bei seiner daselbst am Gardczauer Mühlenfluß belegenen Kornmahlmühle mit drei Gängen, ohne Veränderung des Wasserstandes, einen Eisenhammer anzulegen, und will derselbe nöthigenfalls einen Gang der Mahlmühle eingehen lassen, um die Wasserkraft zum Betriebe des Hammerwerks zu vermehren.

Dies wird hierdurch mit Bezug auf den §. 6. des Edicts vom 28. October 1810 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwanige Widersprüche gegen die gedachte Anlage binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde angebracht werden müssen und daß später eingehende Protestationen nicht berücksichtigt werden können.

Praust, den 7. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

3. Der Fabrikbesitzer F. G. Arnold beabsichtigt seinen in Hochstrieß belegenen bisherigen Kupferhammer, ohne Veränderung des Wasserstandes und der Hütte, in einen Eisenhammer umzuwandeln.

Indem dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen aufgefordert, welche sich durch diese Veränderung in ihren Rechten beeinträchtigt finden sollten, ihre etwanigen Widersprüche binnen einer präclusivischen Frist von acht Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzubringen. Später eingehende Protestationen müssen zurückgewiesen werden.

Praust, den 8. August 1840.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung auf 6 Jahre, oder zur Vererbpachtung von 38 Morgen 42 □Ruthen ehemaliges Forstdienstland bei Grebinerfelde, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 1. December c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 8. October 1840.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Das adeliche Gut Klein Podleß Litt. A. B., ½ Meile von Berent, im Berenter Kreise, welches 735 Morgen durchweg tragbaren Boden, worunter 110 Morgen beständige und Feldwiesen, enthält, soll von Johanni 1841 ab, auf 9 bis 12 Jahre verpachtet werden. Hiezu ist ein Termin auf Donnerstag, den 12. November d. J., Nachmittags, hieselbst bei dem unterzeichneten Besitzer angesetzt, und werden Pachtlustige dazu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß die Pachtbedingungen, Karte, Vermessungs- und Bonitirungs-Register hier jederzeit eingesehen werden können. Blindow, Königl. Landrath.
Berent, den 19. August 1840.

Entbindung.

6. Die gestern Abend um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 14. October 1840. E. Deplanque.

Verlobung.

7. Die gestern vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Helene mit dem Herrn Samuel Bernstein beehre ich mich hierdurch, statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. Wwe. Amalie Abrahmson.
Als Verlobte empfehlen sich: Helene Abrahmson.
Samuel Bernstein.

Todesfall.

8. Das am 11. d. M. sanfte Dahinscheiden des Drechslermeisters F. F. Bluhm, an den Folgen der Lungenentzündung, zeigt allen Freunden und Bekannten ergebenst an und bittet um stille Theilnahme Friedr. Bluhm, im Namen der Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

9. In der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt, ist zu haben:
Sechste verbesserte Auflage.
Antonie Metzner:
Die sich selbst belehrende Köchin,
oder allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische,

Braten, Salate, Gelées, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke ꝛc. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnungen der Tafeln, Tranchiren ꝛc. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vieljährigen Erfahrungen bearbeitet.
Mit Abbild. 8. Gebunden 20 Sgr.

10. Bei Carl J. Klemann in Berlin ist so eben erschienen und in jeder guten Buchhandlung zu finden (in Danzig auch bei **Anhuth, Homann ꝛc.**):

Berlin und die Berliner.

Genrebilder und Skizzen von Ludwig Lenz.
Heft 1 (der Barbier; die Wachtparade) mit 1 Original-Federzeichnung von Hosemann und im verzierten Umschlage. Preis: 7½ Sgr.
Heft 2 (d. Leichenbitter; d. Liebhabertheater) ebenso, erscheint in 14 Tagen.

Anzeigen.

11. Im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse № 563. ist zu haben: Das gut getroffene Portrait Sr. Majestät des Königs a 12½ und 17½ Sgr., Herr L'Arronge als Peter in „die beiden Schützen" und als Strobel in „das bemooste Haupt" a 5 Sgr., Ansichten Danzigs und Umgegend a 12½ und 17½ Sgr., so wie noch einige Exemplare des engl. Sprachlehrers Feldborg a 5 Sgr.

12. **Leseanstalt.**

Die Wagnersche Leseanstalt wird von ihrem jetzigen Locale, Langenmarkt No. 445., nach dem Hause Langenmarkt No. 498., neben der Apotheke des Herrn Grunau, verlegt werden. Um den Umzug der so bedeutenden Bücher-Sammlung auszuführen, ist es nothwendig die Bibliothek für mehrere Tage zu schliessen, welches Freitag den 16., Sonnabend den 17., Montag den 19. und Dienstag den 20. October statt haben wird. Alle verehrliche Abonnenten werden mithin höflich gebeten sich im Voraus für diese Tage mit Büchern zu versehen, da die Umpackung während dieser Zeit unmöglich den Wechsel der Bücher gestattet.

Die Wagnersche Leseanstalt,
Langenmarkt No. 445.

13. Der Justiz-Commissarius, Notarius publicus und Justitiarius bei dem Gerichte der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth, Criminal-Rath Skerle zeigt an, daß er seine Geschäftszimmer nach dem Hause „langen Markt № 426." dem Artushofe gegenüber, verlegt hat.
Danzig, den 12. October 1840.

14. Ein Lokal, zum Ausbilden der Rekruten, wird gesucht. Das Nähere Burgstraße № 1669.

Danksagung.

15. Die Unterzeichneten erlauben sich, den hiesigen Einwohnern, welche sie während ihres Aufenthalts dahier mit so vieler Aufmunterung und Anerkennung belohnt haben, für diese Auszeichnung den innigsten und wärmsten Dank darzubringen; zugleich geben dieselben die Versicherung, daß ihnen Danzigs Bewohner auch in ihrem fernen Vaterlande stets im unvergeßlichen Andenken bleiben werden.

Allen unsern liebgewordenen Freunden sagen wir hiermit das herzlichste Lebewohl!

A. Baldes und M. Koschack,

Danzig, den 15. October 1840.

Steiersche Alpensänger.

16. Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse № 894.; indem ich mich beehre dieses anzuzeigen, bitte ich meine sehr geachteten Kunden, so wie ein resp. Publikum, mir auch fernerhin ihr gütiges Vertrauen zu schenken.

G. Salewsky, Schuhmacher.

17. Ein gesittetes Mädchen das fertig nähen kann, findet unentgeltlich Unterricht im Schneidern, ist aber verbindlich zwei Jahre dasselbe zu erlernen. Adressen unter X. Y. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

18. Die am 10. August d. J. angezeigte Verlobung meiner Tochter Henriette mit dem Lehrer Herrn Meyer, ist aufgehoben.

A. Haußmann.

Stadtgebiet, den 14. October 1840.

19. Daß ich meine Wohnung vom altstädtschen Graben nach der Zapfengasse № 1633. verändet habe, zeige ich ganz ergebenst an. Fuhrmann M. A. Zander.

20. Kaufgesuch.

Ein Rittergut oder eine Herrschaft in jedem beliebigen Preise wird von einem hohen Beamten baldigst zu kaufen gesucht und wollen sich die resp. Herrn Verkäufer in frankirten Briefen wenden an den Rendanten Carl Gebersleben in Braunschweig.

21. Heil. Geistgasse № 939. ist ein Flügel-Fortepiano von sehr gutem Ton zu vermiethen.

22. Wenn die kurze Zeit es nicht erlaubte, vor meiner Abreise nach Pommern persönlich Abschied zu nehmen, so sage ich hiermit allen Verwandten, wahren Freundinnen und Bekannten mein herzliches Lebewohl.

Jacobine Reitzke geb. Schmidt.

23. Einem hohen Adel und geschätzten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich nunmehr Langgasse № 534. b., im Hause des Friseur Herrn Schweichert wohne.

Ph. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

Vermiethungen.

24. Heil Geistgasse № 782., ist eine billige Hinterstube zu vermiethen.

25. Pfefferstadt № 138. ist ein Logis mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

26. Freitag, den 16. October d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem

Hause Hundegasse № 230. folgende Gegenstände, wegen Versetzung des Besitzers, durch Auction verkauft werden: 1 ganz neues mahagoni Sopha mit blauem Damast, 2 dito birk. polirt, 2 dito mahagoni Spieltische, 2 moderne birken pol. Kommoden, Sopha- und Klapptische, Rohrstühle, Bettgestelle und Schlafbänke, Bettschirme, div. Bilder, div. Küchengeschirr und Hausgeräth, auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.
J. T. Engelhard, Auctionator.

27. **Auction in Wyszeszyn.**

Am Dienstage, den 27. October d. J., von Morgens 8 Uhr ab, sollen im herrschaftlichen Hause zu Wyszeszyn bei Neustadt, eine Anzahl herrschaftlicher Meubeln, bestehend in mahagoni u. birkenen Sekretairen, Sophas, Spiegel, Tische, Stühle u. s. w., 1 mahagoni Fortepiano, herrschaftliche Betten, Porzellan-, Kristall- und Glaswaaren aller Art, Haus- und Küchengeräthe, 1 Halbwagen, mehrere Spazier- und Arbeitswagen, Jagdschlitten, Kutsch- und Arbeitsgeschirre, endlich Victualien aller Art, im Wege der Auction gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Beste Punsch- und Himbeeressenze, von ächtem** Jamaica-Rum die 3/4 Quart Flasche a 16 und 20 Sgr. (eine geringere Sorte a 12 Sgr.), Kaiserpunschessenz a 24 Sgr., und recht guten Bischof die Flasche a 10 Sgr., empfiehlt
E. H. Nötzel am Holzmarkt.

29. Doppelt breite Kattune (ächt) pro Elle 5 Sgr., und wollene Damen-Strümpfe, empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.

30. Catharinen-Pflaumen, feines Kartoffelmehl, Winter-Obst, ist zu haben Mittwoch und Sonnabend vor der Servis-Commission oder Lastadie № 442.

31. Die jetzt angekommenen neuen holl. Heeringe empfiehlt einzeln und in 1/16 billigst
E. H. Nötzel.

32. Alle Gattungen der feinsten Blumen, wie Hauben von 10 Sgr. an; und Handschuhe zu 2½ Sgr. sind zu haben in der Putzhandlung Ziegengasse № 767. bei
F. G. Heering.

33. **Beste holländische Heeringe verkauft von heute** an die 1/16 Tonne 50 Sgr., 1/32 Tonne 25 Sgr.
Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Johann Friedrich Wilke zugehörige, auf dem Holzmarkte unter der Servis-Nummer 1347. und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück, abgeschätzt auf 1240 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Dezember 1840, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

35. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bäckermeister Gabriel und Wilhelmine Ludowske Stammerschen Eheleuten zugehörige, auf der Altstadt in der Malergasse hieselbst, unter der Servis-Nummer 390. und Nummer 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1276 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den ersten Dezember 1840, Mittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

36. Im Auftrage der Königlichen Regierung soll die Baustelle auf dem Nonnenhofe № 540., abgeschätzt auf 2 Rthlr. 10 Sgr., in dem auf

Dienstag, den 27. October d. J.,

im Artushofe anberaumten neuen Termin öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 30. September angekommen.

P. M. Peters — Hoffnung — Leer — Dachpfannen. Ordre.
K. J. Orre — 2 Gebröders — Hamburg — Stückgut. —
O. S. Weibel — Enigheten — Stavanger — Heeringe. —
E. F. Nathke — Titania — Eyemouth — Heeringe. B. Haußmann.
J. B. Krause — Christian — Benjamin — London — Ballast. A. Gibsone.

Gesegelt.

J. W. Madsen — Norwegen — Getreide und Ballast.
E. Domcke — England — Holz. Wind W. N. W.

Den 1. October angekommen.

G. Block — Friedrike — Colberg — Ballast. Ordre.
C. Finger — Eva — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
D. Schmidt — Friedrike — Bremen — Stückgut. Ordre.
J. P. Kneppe — Alida Anette — Veener — Dachpfannen. J. F. Henninges.
J. Casseboom — Diana — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
E. Evertsen — Sandwigen — Stavanger — Heeringe. Ordre.
B. Jans — Janecke — Grietziel — Ballast. —

Gesegelt.

W. Gunn — Petersburg — Getreide.

Wind W. S. W.

Den 2. October angekommen.

A. Michaelis — Caroline Otilie — Peterhead — Heeringe. J. C. Dalkowski.
G. Collie — Eliza — Hull — Ballast. Ordre.
J. H. Vanselow — der Adler — London — A. Gibsone.

Gesegelt.

M. Koobs — Englaud — Knochen.
J. F. Gierke — Hull — Holz und Bier.
W. C. F. Räsch — Hull — Holz.
J. L. Schultz — Bordeaux —
C. Tode — London — und Zink.
N. A. Outzen — Copenhagen —
G. Nyb rg — Wisby — Ballast.
F. P. Behrendt — Norrfleet — Holz.
P. Burmeister — London — und Zink.
J. S. Gregorius — Plymouth —
W. L. Hoppenrath — Petersburg — div. Güter.
J. C. Scherpbier — Nantes — Holz.

Wind S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 9. bis incl. 12. October 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 429$\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 128$\frac{11}{12}$ Lasten unverkauft und — Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	119$\frac{5}{12}$	43$\frac{2}{3}$	—	2	Leinsaat. 5	30$\frac{5}{6}$
	Gewicht, Pfd.	127—133	118—121	—	103	—	—
	Preis, Rthlr.	140—153$\frac{1}{3}$	76—76$\frac{2}{3}$	—	—	130	90—91$\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	189$\frac{1}{3}$	—	—	—	—	30$\frac{11}{16}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	70	37	—	gr. 30 kl. 28	22	42$\frac{1}{2}$

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 9. October 1840 und nach Danzig bestimmt:
61 Last 47 Scheffel Weizen.
20 Last 10 Scheffel Rübsaat.